© Bochumer Botanischer Verein e.V.

Jahrb. Bochumer Bot. Ver.	6	87-89	2015

Exkursion: Möhnesee, Weidenexkursion

Leitung: GÖTZ H. LOOS, Protokoll: CORINNE BUCH, Datum: 05.10.2014

Teilnehmer: GÜNTHER ABELS, CORINNE BUCH, SYBILLE FISCHER, HARALD GEIER, HENNING HAEUPLER, ARMIN JAGEL, NORBERT NEIKES, CHRISTINA RAAPE, ANDREAS SARAZIN, FRANK SONNENBURG, HUBERT SUMSER, EVA WANDELT

Obwohl die Zahl der Weidenarten doch überschaubar ist, führt ihre Neigung zur Hybridbildung zu bisweilen unklaren Abgrenzungen, starken Merkmalsüberschneidungen sowie generellen Unterscheidungsproblemen. Auf der Exkursion am Möhnesee wurden die wichtigsten hier vorkommenden Arten und Hybriden mit ihren Merkmalen präsentiert. Dazu mussten mehrere verschiedene Standorte mit dem Auto angefahren werden.

Nach einem kurzen Überblick über häufige Arten an den Ufern des in diesem Sommer randvollen Möhnesees wie Silber-Weide (*S. alba*) oder ihre Hybride, der Fahl-Weide (*S.* ×*rubens*) ging es weiter zum Bachtal der Möhne. Doch noch bevor die Exkursionsgruppe dieses erreichte, wurde schon die erste relativ unbekannte Weidenart am Parkplatz entdeckt: es handelt sich um die Nordamerikanische Balsam-Weide (*S. pyrifolia*), die dort angepflanzt war. An den Bachufern wurden mehrere Bäume der Bruch-Weide (*S. fragilis*) gezeigt, die von Weitem durch das Erscheinungsbild ähnlich eines Blumenkohls oder auch vergleichbar mit Cummulus-Wolken erkannt werden kann.

Zurück am Möhneseeufer wurde es dann hybridogen und somit komplizierter. Freundlicherweise zeigten sich in der Regel auch die Elternarten neben ihren Hybriden, sodass die Merkmale verglichen und anschaulich erklärt werden konnten. An diesem Standort herrschte eine so hohe Weidendiversität, dass die Artenliste hier schließlich auf alle häufigen Arten und fast alle ihre Hybriden aufgefüllt wurde.

Durch den hohen Wasserstand fielen die zu erwartenden einjährigen Pflanzenarten auf den Kiesbänken des Möhnesees leider fast komplett aus. Lediglich einzelne Exemplare des in der Region recht seltenen Niedrigen Fingerkrautes (*Potentilla supina*) lenkten die Exkursionsgruppe kurzfristig vom hauptsächlichen Thema der Veranstaltung ab.

Abb. 1: *Salix alba* – Silber-Weide im randvollen Möhnesee (A. JAGEL).

Abb. 2: Exkursionsleiter (A. JAGEL).

© Bochumer Botanischer Verein e.V.

Jahrb. Bochumer Bot. Ver.	6	87-89	2015

Zum Einstieg ins Thema sollen folgende Tabellen (Tab. 1 & 2) einen Überblick über die Merkmale der Elternarten geben. Da Hybriden in der Regel mehr oder weniger intermediäre Merkmale aufweisen, können in vielen Fällen Rückschlüsse auf die beteiligten Elternarten gezogen werden.

Tab. 1: Übersicht über die Merkmale der bei uns häufigen schmalblättrigen Weiden (u. a. nach JÄGER & al. 2005).

Wiss. Name	**Höhe, Wuchsform**	**Blattform**	**größte Blattbreite**	**Blatt Oberseite**	**Blatt Unterseite**	**Blattrand**	**Nebenblätter**
Salix alba **(Silber-Weide)**	Baum bis 35 m, Verzweigungen der Äste spitzwinklig	5-12 cm lang, lanzettlich	in der Mitte, beiderseits gleichmäßig verschmälert	dünn seidig behaart	dicht längstbehaart	fein drüsig gesägt, Drüsen auf den Zahnspitzen sitzend	hinfällig
Salix fragilis **(Bruch-Weide)**	Baum, bis 25 m, Zweige starr abstehend, fast rechtwinklig, Habitus blumenkohlartig	bis 18 cm lang, schmal lanzettlich, lang zugespitzt, Seitennerven bilden mit dem Mittelnerv Winkel von < 45°	unterhalb der Mitte	glänzend dunkelgrün	matt, bläulichgrün, kahl	unregelmäßig grob drüsig gesägt, Drüsen in den Zahnmulden	hinfällig
Salix purpurea **(Purpur-Weide)**	Strauch, bis 6 m	bis 12 cm lang, lanzettlich, variabel. Typen mit parallelrandigen Blättern werden als "lambertiana"-Typen bezeichnet.	oberes Drittel	kahl, bläulich-grün bis grün	kahl, heller als Oberseite graugrün	fein gesägt	hinfällig
Salix triandra **subsp.** ***triandra*** ***(*****Mandel-Weide)**	Strauch, bis 8m	bis 15 cm, lanzettlich, vorne lang zugespitzt	etwa in der Mitte	sattgrün, leicht glänzend, kahl	kahl	regelmäßig fein gesägt, Drüsen auf den Zähnen	gut entwickelt, nierenförmig
Salix viminalis **(Korb-Weide)**	meist Strauch, selten bis 10m hoher Baum	bis 20 cm, lineal-lanzettlich, beide Enden lang zugespitzt	unterstes Drittel	dunkelgrün, fast kahl, Mittelnerv eingesenkt	deutlich vorspringende Haupt- und Seitennerven, Seitennerven dicht seidig, kurz behaart	wellig umgebogen, mit entfernt stehenden kleinen Drüsenzähnchen	nur an Langtrieben

Tab. 2: Übersicht über die Merkmale der bei uns häufigen breitblättrigen Weiden (u. a. nach JÄGER & al. 2005).

Wiss. Name	**Höhe, Wuchsform**	**Blattform**	**größte Blattbreite**	**Blatt Oberseite**	**Blatt Unterseite**	**Blattrand**	**Nebenblätter**
Salix caprea **(Sal-Weide)**	Strauch oder bis 10 m hoher Baum	bis 10 cm lang, breit elliptisch bis verkehrt eiförmig, häufig mit schiefer Spitze	etwas oberhalb der Mitte	grün, kahl, glänzend, mit eingesenktem Nervennetz	Unterseite hell, dicht und weich behaart	unregelmäßig gezähnt	meist vorhanden
Salix cinerea **(Grau-Weide)**	Strauch, bis 6 m	elliptisch bis verkehrt eiförmig, bis 9 cm lang, Spitze kurz, meist gerade	oberhalb der Mitte	mit schwach eingesenktem Nervennetz	Unterseite blaugrün, dicht flaumig behaart, mit deutlichem Nervennetz	gesägt	meist vorhanden
Salix aurita **(Ohr-Weide)**	Strauch, bis 2 m	2-5 cm lang, verkehrt eiförmig, vorne mit kurzer schiefer Spitze	Oberes Drittel	Oberseite trübgrün, mit tief eingesenktem Nervennetz	Unterseite mit vorspringendem Nervennetz, graugrün, dicht flaumig behaart	unregelmäßig gesägt, wellig	Nebenblätter gut entwickelt

© Bochumer Botanischer Verein e.V.

Jahrb. Bochumer Bot. Ver.	6	87-89	2015

Artenliste

Weiden
Salix alba – Silber-Weide
Salix aurita – Ohr-Weide
Salix caprea – Sal-Weide
Salix fragilis – Bruch-Weide
Salix ×*fruticosa* = *S. aurita* × *S. viminalis*
Salix ×*mollissima* = *S. triandra* × *S. viminalis* – Busch-Weide
Salix purpurea – Purpur-Weide
Salix pyrifolia – Balsam-Weide, K, Herkunft: Nordamerika
Salix ×*reichardtii* = *S. caprea* × *S. cinerea* – Reichardts Weide
Salix ×*rubens* = *S. alba* × *S. fragilis* – Fahl-Weide
Salix ×*rubra* = *S. purpurea* × *S. viminalis* – Blend-Weide
Salix triandra – Mandel-Weide
Salix viminalis – Korb-Weide

sonstige angesprochene Arten
Cirsium oleraceum – Kohl-Kratzdistel
Populus alba – Weiß-Pappel
Populus ×*canadensis* – Kanada-Pappel
Potentilla supina – Niederliegendes Fingerkraut

Literatur

JÄGER, E., & WERNER, K. (Hrsg.) 2005: Rothmaler – Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 4. – Berlin, Heidelberg: Spektrum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Bochumer Botanischen Vereins

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Buch Corinne

Artikel/Article: Exkursion: Möhnesee, Weidenexkursion 87-89